

**INTERNATIONALE  
ARTUSGESELLSCHAFT**  
Deutsch-österreichische Sektion  
Professor Dr. Cora Dietl

Institut für Germanistik, JLU Gießen, Otto-Behagel-Str. 10 B. 35394 Gießen.



Gießen, den 28.03.2013

Liebe Mitglieder,

endlich sende ich Ihnen heute das lange fällige Protokoll unserer Mitgliederversammlung, verbunden mit einigen Ergänzungen, die sich mittlerweile ergeben haben. Diese finden Sie unten jeweils kursiv gedruckt.

Unsere Rauschholzhausener **Sektionstagung *Ironie, Polemik und Provokation* (24.–27.2.2013)** war eine sehr runde und harmonische Veranstaltung mit sehr guten Referaten und angeregten Diskussionen. Dies war besonders angemessen für diese Jubiläumsveranstaltung, denn die erste Tagung der Deutschen Sektion fand vor 30 Jahren in Rauschholzhausen statt. Der Tagungsort hat sich wieder einmal als zwar schwer zu erreichen, dann aber für eine Klausurtagung ideal erwiesen. Allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, v.a. den Referent(inn)en und Teilnehmer(inn)en, gilt mein herzlichster Dank!

Folgendes waren die Tagesordnungspunkte unserer **Mitgliederversammlung am 25.2.2013:**

- 1: Begrüßung durch die Präsidentin
- 2: Bericht des Vorstands
- 3: Kassenbericht
- 4: Tagungsbände
- 5: Internationale Tagung in Bukarest, 20.–27. Juli 2014
- 6: Termin und Thema der nächsten Sektionstagung
- 7: Verschiedenes

TOP 1:

Aufgrund einer Nachfrage von Mitgliedern habe ich darauf hingewiesen, dass die Sektion Deutschland/Österreich als Unterabteilung der Gesellschaft selbst keinen Vereinsstatus besitzt. Herr Wolfzettel fügte hinzu, dass die Internationale Gesellschaft im Moment dabei sei, **neue Statuten** zu erstellen, um der Gesamtgesellschaft einen rechtlichen Rahmen zu geben.

*Inzwischen gibt es dazu Neuigkeiten: Keith Busby, der Internationale Präsident, hat mir Mitte März mitgeteilt, dass der Vorschlag des internationalen Präsidiums bezüglich der neuen Statuten fast fertig sei und in den nächsten Wochen zur Korrektur und Ergänzung an die regionalen Sektionen geschickt werde.*

TOP 2:

Die neue **Homepage** der Internationalen Artusgesellschaft ist mittlerweile online: <http://www.internationalarthuriansociety.com/> und wird permanent aktualisiert. Hierfür ist Keith Busby in

besonderer Weise zu loben. Zu danken haben wir aber auch Claudia Ansorge und den Mitarbeiter(inn)en von Matthias Meyer, die Teile der Homepage ins Deutsche übersetzt haben. Der Wettbewerb um das neue Logo der Artusgesellschaft ist noch nicht entschieden; wir dürfen also gespannt sein.

Auf der Homepage finden sich auch die aktuellen Neuigkeiten zur **Umstellung des Bulletins** in die Zeitschrift *JIAS (Journal of the International Arthurian Society)* und die digitale Bibliographie, die als Print-on-Demand-Version gegen einen Aufpreis auch gedruckt erhältlich sein wird. Beides wird vom Akademie-Verlag, Berlin betreut. Die im Moment gesammelten Beiträge für *JIAS* und für die Bibliographie (Deadline: 15.4.2013) werden auf jeden Fall im neuen Format erscheinen. Nicht ganz sicher ist, ob die im April 2012 gesammelten Beiträge, die ja noch nicht im zuletzt verschickten Bulletin enthalten sind, noch im alten Format erscheinen oder ebenfalls bereits umgestellt werden. Hier müssen wir abwarten, wie der Übergang von A-R Editions zu Akademie/de Gruyter erfolgt.

*Kurz nach unserer Tagung stand der Verkauf des Akademie-Verlags an W. de Gruyter fest. Damit sind jetzt das JIAS und unsere Reihe SIA unter einem Dach vereint. Sie werden derzeit von Herrn Jacob Klingner betreut und sind somit in sicheren mediävistischen Händen.*

*Verhandelt wird auch mit dem Verlag W. de Gruyter über eine Digitalisierung der alten Bände des Bulletins. Keith Busby fordert uns alle dringend auf, ihm Tipps zu schicken, wo wir hierfür Drittmittel beantragen könnten. Eine unkomfortable eingescannte Version der alten Bulletins freilich ist bereits im Netz verfügbar und mit der Homepage der Artusgesellschaft verlinkt: <http://bbsia.cellam.fr/>.*

*Heute hat mir Raluca Radulescu mitgeteilt, dass die Vereinsnachrichten und Nachrufe, die bisher im Bulletin abgedruckt wurden, jetzt auf der Homepage der Artusgesellschaft publiziert werden, unter <http://www.internationalarthuriansociety.com/news>.*

Welche **finanziellen Konsequenzen** die Umstellung des Bulletins in *JIAS* und Online-Bibliographie haben werden, lässt sich im Moment nicht wirklich abschätzen. Zwar sehen die aktuellen Berechnungen eine deutliche Vergünstigung vor (zu der freilich die Zusatzkosten für eventuelle Print-on-Demand-Wünsche hinzukommen), aber eine Unsicherheit besteht insbesondere darin, dass noch nicht sicher ist, ob die Zeitschrift so dünn bleiben wird wie für den Anfang geplant. Eine umfangreichere Zeitschrift dürfte natürlich auch teurer werden. Wir alle sind uns einig, dass eine Zeitschrift mit nur vier Beiträgen nicht wirklich ein Flaggschiff der Gesellschaft darstellen kann. Welche Arbeitsbelastung aber diese dreisprachige Zeitschrift mit Peer-Review-Verfahren für das neu zu gründende Herausbergremium (in dem ich die deutschsprachigen Beiträge betreuen soll) darstellen wird und ob wir alle problemlos mehr Arbeit stemmen können, müssen wir erst austesten. Aus diesen Gründen belassen wir derzeit die Mitgliedsbeiträge unserer Sektion auf dem aktuellen Stand. Das entspricht auch einer Empfehlung von Keith Busby.

#### TOP 3:

Der Kassenbericht konnte leider, weil noch nicht alle Überweisungen der Mitgliedsbeiträge erfolgt waren, nicht endgültig abgeschlossen werden. Es zeichnet sich aber ab, dass wir, wenn alle überwiesen haben, unseren Kassenstand vom Vorjahr (rund €2000) wieder erreichen werden.

Die Schatzmeisterin bedankt sich für die generell hohe Zahlungsmoral unserer Mitglieder, wünscht sich aber, dass bitte noch mehr Mitglieder ihr eine **Einzugsermächtigung** erteilen mögen. Derzeit bezahlt noch etwa die Hälfte der Mitglieder per Individualüberweisung. Da diese zu sehr unregelmäßigen Terminen eingehen, bedeutet deren Überprüfung einen erheblichen Zeitaufwand für Frau Rimpau. Sie bittet außerdem darum, dass diejenigen, die uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, es ihr **mitteilen, falls sich die Bankverbindung ändert**. Für jede Fehlbuchung erhebt die Bank eine Gebühr von €30,00 und dies ist gegenüber einem Mitgliedsbeitrag von €21,00 unverhältnismäßig.

**Mitgliederzahlen:** Derzeit hat unsere Sektion 175 Mitglieder, davon 139 private Mitglieder und 36 Bibliotheken. Dies bedeutet seit 2010 einen leichten Rückgang an Bibliotheken und einen leichten Zuwachs an privaten Mitgliedern.

Wir trauern um folgende Mitglieder, die seit unserer letzten Sektionstagung verstorben sind:  
Prof. Dr. Werner Schröder (2010); Prof. Dr. Armin Schulz (2010); Prof. Dr. Paul Gerhard Schmidt (2010);  
Prof. Dr. Rudolf Baehr (2010); Prof. Dr. Joachim Bumke (2011); Prof. Dr. Ulrich Müller (2012).

TOP 4:

Der Band *Aktuelle Tendenzen der Artusforschung (SIA 9)*, in dem die Beiträge der Mitglieder unserer Sektion auf dem Internationalen Artuskongress in Bristol 2011 versammelt sind, ist pünktlich zur Tagung erschienen. Unser besonderer Dank gilt dem Verlag W. de Gruyter.

*Der Band kostet im Handel € 109,95. Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass Mitglieder der Artusgesellschaft unsere Bände wie immer mit Rabatt erwerben können.*

Für den Rauschholzhausener Tagungsband *Ironie, Polemik und Provokation (SIA 10)* werden Christoph Schanze, Friedrich Wolfzettel und ich als Herausgeber fungieren. Als **Abgabedatum der Manuskripte** haben wir den **5.9.2013** festgesetzt. Die Beiträge sollten ca. 15–20 Seiten lang sein. Der Verlag hat ein neues Layout entwickelt. Verwenden Sie also bitte nicht mehr die alten Formatmasken, halten Sie sich aber bitte an die Zitier- und Auszeichnungsweisen wie in unseren bisherigen Bänden.

*Der Verlag wird uns diesmal keine Maske mehr zum Verschicken an die Autoren zur Verfügung stellen. Wir bitten Sie daher, Ihre Texte unformatiert einzureichen, damit Christoph Schanze und ich sie einrichten können. Für Zitierweisen etc. lege ich ein Stylesheet bei.*

Der Verlag hat angeregt, ob wir SIA nicht in ein Jahrbuch umwandeln möchten. Aus organisatorischen Gründen haben wir aber beschlossen, beim derzeitigen **Erscheinungsrhythmus** (alle anderthalb Jahre, jeweils als Tagungsband der Sektions- und der Internationalen Tagungen) bleiben.

TOP 5:

Für die **Internationale Artustagung im Bukarest (20.–27. Juli 2014)** sind in Bristol folgende Rahmenthemen festgelegt worden:

1. Onomastic and anonymity
2. Anthologies, compilations and manuscripts
3. Other Arthurian Worlds and Cultural Translation
4. Generic Interferences
5. Readers and Readings

Herr Kollege Knapp wird einen Plenarvortrag zum Rahmenthema „Onomastic and anonymity“ halten mit dem Titel: „Toponomie und Topographie im französischen und deutschen Artusroman“.

Von den anwesenden Mitgliedern spielten 10 mit dem Gedanken, nach Bukarest zu fahren. Sicherlich werden noch weitere Mitglieder unserer Sektion dorthin reisen, was sehr zu begrüßen wäre, da wir in Bukarest die **Kandidatur von Würzburg** für die Internationale Tagung 2017 vortragen möchten. Brigitte Burrichter ist freundlicherweise bereit, diese (mit meiner Unterstützung) vorzubereiten.

*Keith Busby hat mir mittlerweile mitgeteilt, dass er alles dafür tun wird, dass unsere Kandidatur erfolgreich sein wird und dass wir also wirklich 2017 die Internationale Artustagung ausrichten können. Daher möchte ich alle Mitglieder dringend bitten, uns in Bukarest zu unterstützen.*

Nachdem wir für die Tagung in Bristol Konferenzsektionen unserer Sektion organisiert hatten, mussten wir feststellen, dass die Mitglieder unserer Sektion zusammen mit den Germanisten der anderen Sektionen in einem Raum versammelt waren und wenig Kontakt zu unseren Kollegen der anderen Philologien und anderen Länder hatten. Dies lag nicht unbedingt an der Sprache, denn die amerikanischen Germanisten, die im gleichen Raum wie wir vorgetragen haben, haben auf Englisch gesprochen und weniger Publikum gehabt als wir. Deshalb haben wir beschlossen, uns in Bukarest **nicht mehr geschlossen in vororganisierten Sektionen anzumelden, sondern individuell**. Trotzdem haben wir festgesetzt, dass ich eine Kopie Ihrer Anmeldung bekommen sollte, damit ich Bescheid weiß, falls die Organisatorinnen in Bukarest meine Hilfe beim Gruppieren der Vorträge brauchen. Als Sprachregelung haben wir uns auf die Empfeh-

lung „Sprache des Fachs“ (d.h. Deutsch für die Germanistik, Französisch für die Romanistik, Englisch für die Anglistik) geeinigt.

*Letzte Woche hat mich Keith Busby darum gebeten, Sie alle noch einmal dringlich darum zu bitten, die deutsche Sprache als Wissenschaftssprache nicht aufzugeben. Die französische Sprache wird in Bukarest sehr gut repräsentiert sein und es ist ihm wichtig, dass das Deutsche als die dritte offizielle Sprache der Gesellschaft sichtbar bleibt, was sie ja erst seit Bristol auf den Internationalen Tagungen geworden ist.*

Bezüglich unseres Bands als Ergebnis der Bukarester Tagung haben wir beschlossen, dass wir nicht wieder einen bunt gemischten Band „Aktuelle Tendenzen“ herstellen möchten, sondern uns lieber auf ein Thema einigen und unseren Band dafür noch deutlicher für Mitglieder anderer Sektionen öffnen. Eine Abstimmung hat ergeben, dass wir das Thema **Generic Interferences (Gattungsinterferenzen)** präferieren. Dies heißt konkret, dass Mitglieder unserer Sektion, wenn sie ihren Vortrag in unserem Band unterbringen möchten, dieses Thema wählen sollten. Freilich wird es auch außerhalb unseres Bands Publikationsmöglichkeiten geben: im *JIAS*, in den *Arthurian Studies* und in *Arthuriana*. Daher soll sich niemand darin gehindert fühlen, eines der anderen Themen zu wählen.

*Mittlerweile haben die Kolleginnen aus Bukarest einen Call for Papers für die Tagung verschickt. Ich lege ihn Ihnen bei. Vortragsangebote mit einem Exposé sind bis zum 15.1.2014 einzureichen. Außerdem werden wir gebeten, auch Round Tables und Workshops zu organisieren. Ich werde einen Round Table zum Nutzen von Figurenlexika halten (zusammen mit Keith Busby, Norris Lacy, Bart Besamusca und Stefka Eriksen). Christoph Fasbender ist aufgefordert worden, einen Workshop zur Handschriftenkunde anzubieten. Dies mag Ihnen allen als Anregung dienen. Wer einen Workshop organisiert, kann freilich zusätzlich einen Vortrag halten.*

TOP 6:

Nachdem das österreichische Standbein unserer Sektion inzwischen recht stark ist und nachdem Matthias Meyer freundlicherweise die Bereitschaft signalisiert hat, unsere **nächste Sektionstagung** auszurichten, haben wir beschlossen, uns vom **24. bis 27. Februar 2016 in Wien** zu treffen. Das Thema der Sektionstagung wird sein: **„Emotion und Motivation. (Figuren-) Psychologisierungen in der Artusepik“**. Einen Call for Papers werden Matthias Meyer und ich verschicken, wenn die Zeit näher gerückt ist.

TOP 7: entfiel.

Für Mithilfe beim Protokoll danke ich Christoph Schanze.

Ihnen allen wünsche ich ein frohes Osterfest und verbleibe mit herzlichen, arthurischen Grüßen

Ihre



## Stylesheet für die Bände der deutsch-österreichischen Sektion der Internationalen Artusgesellschaft (SIA)

### 1) Absatz-/Seitenformat:

Bitte geben Sie Ihre Texte unformatiert und das heißt v.a. auch ohne manuelle Einrichtung von Absatz- und Seitenformaten ab. Wir richten sie nach dem neuen Layout des Verlags W. de Gruyter ein.

### 2) Bibliographische Angaben

#### - Textausgaben:

Autor, *Titel*, hrsg. von Vor- und Nachname des Herausgebers, Ort und Jahr (Reihe und Bandnummer)

Bsp.:

Heinrich von dem Türlin, *Die Krone (Verse 12282–30042)*, hrsg. von Alfred Ebenbauer und Florian Kragl, Tübingen 2005 (Altdeutsche Textbibliothek 118).

#### - Bücher (Forschungsliteratur):

Vor- und Nachname des Autors, *Titel*, Ort und Jahr (Reihe und Bandnummer), Seitenzahl.

Bsp.:

Lucian Hölscher, *Öffentlichkeit und Geheimnis. Eine begriffsgeschichtliche Untersuchung zur Entstehung der Öffentlichkeit in der frühen Neuzeit*, Stuttgart 1979 (Sprache und Geschichte 4), 50–57.

#### - Aufsätze in Büchern:

Vor- und Nachname des Autors, »Titel des Aufsatzes«, in: Vor- und Nachname des Herausgebers (Hrsg.), *Titel des Sammelbands*, Ort und Jahr (Reihe und Bandnummer), Gesamtseitennummern des Aufsatzes, hier: zitierte Stelle.

Bsp.:

Burghart Wachinger, »Autorschaft und Überlieferung«, in: Walter Haug, Burghart Wachinger (Hrsg.), *Autorentypen*, Tübingen 1991 (Fortuna Vitrea 6), 1–28, hier: 10.

#### - Aufsätze in Zeitschriften:

Vor- und Nachname des Autors, »Titel des Aufsatzes«, *Zeitschriftenname* laufende Nummer (Jahr), Gesamtseitennummern des Aufsatzes, hier: zitierte Stelle.

Bsp.:

Elisabeth Schmid, »Texte über Texte. Zur *Crône* des Heinrich von dem Türlin«, *Germanisch-Romanische Monatsschrift* 44 (1994), 266–287, hier: 267f.

#### - Bei wiederholter Nennung eines Titels:

Nachname des Autors (wie Anm. xy), Seitenzahl.

Bsp.:

Haug (wie Anm. 2), 15.

#### - Stellenangaben zum Primärtext: Edition zwar beim ersten Mal in der Fußnote nennen, aber Stellenangaben generell in Klammer hinter die entsprechende Stelle im Text, davor ggf., um Verwechslungen zwischen Texten zu vermeiden, ein Kürzel des Texts.

Bsp.:

Von all dem ist bei Chrétien nichts als der Ortsname ›Carlion‹ (L 32; P 4003, 4155, 4606) geblieben.

Ganz ähnlich ist dann im *Conte du Graal Gauvain* als einer »De cels de la Table Roonde, / Qui sont li plus proisié del monde« (V. 8125f.) beschrieben.

### 3) Kursiven, Sperrungen und Anführungszeichen

- Werktitel: kursiv
- Fremdsprachliche Ausdrücke, die nicht direkt Zitat sind: kursiv
- kürzere Zitate: in doppelten spitzen Anführungszeichen (»«)
- längere Zitate (i.d.R. ab drei Versen/Zeilen): abgesetzt und ohne Anführungszeichen, Formatvorlage „Zitat“.
- Einzelbegriffe, die als solche gekennzeichnet werden, und uneigentliche Redeweise: einfache spitze Anführungszeichen (Bsp.: der Begriff ›Held‹; Keie wird geradezu zum ›Showmaster‹)
- Übersetzungen im Fließtext: einfache spitze Anführungszeichen
- eigene Hervorhebungen: gesperrt oder (falls die Worte zu kurz sind und die Sperrung nicht wirklich sichtbar ist) kursiv

### 4) Sonstiger Kleinkram (setzen wir gerne auch selber um)

- Bis-Striche sind lang und werden ohne Abstand gesetzt (V. 2–10)
- Versangaben mit „V.“ und geschütztem Wortabstand
- Seitenangaben ohne „S.“
- Zweiteilige Abkürzungen und zweiteilige Stellenangaben mit halben geschützten Abständen dazwischen, also z. B., v. a., P 122, 2
- Virgel als Verstrenner vorne und hinten mit Abstand.
- Der zweite Teil von „bis“-Versangaben wird dann gekürzt, wenn mindestens die Hälfte der Verszahlen gleich ist, wobei vermieden wird, einzelne Ziffern stehen zu lassen oder einzelne Ziffern wegfällen zu lassen, also:
  - o V. 20–25; V. 220–225; V. 2220–25; V. 22220–25
  - o V. 20–35; V. 220–235; V. 2220–35; V. 22220–25
  - o V. 220–335; V. 2220–2335; V. 22220–22335

**Congrès de la Société Internationale Arthurienne  
Congress of the International Arthurian Society  
Kongress der Internationalen Artusgesellschaft**

**Page du Congrès :** <http://www.unibuc.ro/n/cultura/societatea-arturiana/> (ou [www.unibuc.ro](http://www.unibuc.ro), section “Congresul Societatii Internationale Arturiene”)

**Congress webpage :** <http://www.unibuc.ro/n/cultura/societatea-arturiana/> (or [www.unibuc.ro](http://www.unibuc.ro), section “Congresul Societatii Internationale Arturiene”)

**Kongress Website:** <http://www.unibuc.ro/n/cultura/societatea-arturiana/> (oder [www.unibuc.ro](http://www.unibuc.ro), “Congresul Societatii Internationale Arturiene”)

Nous avons le plaisir d’annoncer que l’Université de Bucarest va accueillir le XXIV<sup>e</sup> Congrès de la Société Internationale Arthurienne, du 20 au 27 juillet 2014. Bucarest dispose de nombreuses attractions, et la ville est également bien située pour favoriser des excursions vers divers monuments, des châteaux médiévaux, dont celui de Dracula et des palais bâtis à l’époque moderne comme le Peles à Sinaia.

We have pleasure in announcing that the University of Bucharest will host the XXIV<sup>th</sup> Congress of The International Arthurian Society, from the 20th to the 27th of July, 2014. Bucharest has many attractions and the city is well situated to organise excursions to many monuments, medieval castles, like the Castle of Dracula and more recent palaces, such as the Peles Castle in Sinaia.

Wir freuen uns bekannt geben zu dürfen, dass die Universität Bukarest den XXIV. Kongress der Internationalen Artusgesellschaft ausrichten wird: vom 20. bis zum 27. Juli 2014. Bukarest hat zahlreiche Attraktionen zu bieten und die Stadt ist ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge zu verschiedenen historischen Stätten in der Umgebung: zu mittelalterliche Schlössern, wie zum Beispiel dem „Dracula Schloss“, oder zu neuzeitlichen Baudenkmalern wie dem Peles-Schloss in Sinaia.

**Nous vous invitons à présenter des communications sur les thèmes suivants :/ We invite you to present papers on the following subjects / Wir laden Sie ein, Vorträge zu den folgenden Themen zu halten:**

1. Onomastique et anonymat / Onomastic and anonymity / Namenkunde und Anonymität
2. Anthologies, compilations et manuscrits / Anthologies, compilations and manuscripts / Anthologies, Kompilationen und Handschriften
3. Autres mondes arthuriens et transferts culturels / Other Arthurian Worlds and Cultural Translation / Andere arthurische Welten und Kulturtransfers
4. Interférences des matières / Generic Interferences / Interferenzen zwischen den Erzählstoffen (matières)
5. Lecteurs et lectures / Readers and Readings / Leser und Lektüren

**Interventions plénières par thèmes / Plenary Conferences on the Congress subjects / Plenarvorträge zu den Rahmenthemen des Kongresses**

1. Professeur Fritz Peter Knapp (Université de Heidelberg), *Toponymie und Topographie im französischen und deutschen Artusroman*

2. Professeur Michelle Szkinik (Université de Paris 3), présidente de la branche française de la SIA, *De l'anthologie à la compilation : l'évolution du manuscrit arthurien*
3. Professeur Mihaela Voicu (Université de Bucarest), présidente de la branche roumaine de la SIA, "Autres mondes" arthuriens dans l'espace culturel roumain?
4. Professeur Keith Busby (Université de Wisconsin), président de la SIA, *Arthurian Romance and Short Narrative Forms: Lai, Fabliau, and Miracle Tale*
5. Professeur Elisabeth Archibald (Université de Bristol), présidente de la branche britannique de la SIA, "For to pass the time this book shall be pleasant to read in": *Reading Arthur through the Ages*.

### **Conférences et séances de travail plénières à sujet libre / Unrestricted Plenary Conferences and Sessions / Plenarvorträge und Sektionen zu frei gewählten Themen**

Professeur Christine Ferlampin-Acher, (Université de Rennes 2), *Les romans arthuriens aux XIV<sup>e</sup> et XV<sup>e</sup> siècles en Europe* (séance de travail)

Professeur Anne Berthelot, (Université de Connecticut), *En quête du Graal absent* (conférence)

Professeur Richard Trachsler, (Université de Zurich), *Chrétien de Troyes and the tradition of Arthurian Verse Romance. Again* (conférence)

Professeur Danièle James-Raoul (Université Michel de Montaigne Bordeaux 3), secrétaire de la SIA, *Questions de style à propos des romans arthuriens en vers aux XII<sup>e</sup> et XIII<sup>e</sup> siècles*

La liste des sessions plénières sans thèmes sera complétée ultérieurement / This list of Unrestricted Plenary Sessions will be completed later / Diese Liste von Plenarvorträgen und Arbeitssitzungen zu frei gewählten Themen wird später ergänzt werden.

**Proposition des communications** : du 1<sup>er</sup> mars 2013 au 15 janvier 2014

**Abstract proposals** : from 1st of March 2013 to 15 January 2014

**Vortragsvorschläge**: 1. März 2013 bis 15 Januar 2014

Envoyer les titres et résumés (maximum 500 mots) des propositions à l'adresse catalinagirbea@yahoo.fr

Send titles and abstracts (at most 500 words) to catalinagirbea@yahoo.fr

Titel und Abstract (max. 500 Worte) bitte an catalinagirbea@yahoo.fr senden

**Nous invitons également les participants à organiser des tables rondes autour des sujets proposés, mais également des tables rondes à sujet libre ou autour des acquis scientifiques et activités des branches nationales.**

**We are inviting participants to propose Round Tables on the Congress Themes, but also Unrestricted Round Tables or about the scientific results and activities of the national branches.**

**Wir laden die Wissenschaftler ein, "Tables Rondes" über die Rahmenthemen des Kongresses zu organisieren, aber auch "Tables Rondes" über frei gewählte Themen oder über die wissenschaftlichen Ergebnisse und Aktivitäten der nationalen Sektionen.**

Pour l'organisation de tables rondes, contacter Catalina Girbea catalinagirbea@yahoo.fr, secrétaire de la branche roumaine



To propose à Round Table you can contact Catalina Girbea, catalinagirbea@yahoo.fr, Secretary of the Romanian Branch

Vorschläge für eine „Table Ronde“ bitte an Catalina Girbea, catalinagirbea@yahoo.fr, Sekretärin der Rumänischen Sektion, senden

**Frais d'inscription: 80 euros (étudiants 40 euros)**

**Fees: 80 euros (students 40 euros)**

**Tagungsgebühren: 80 Euro (Studierende 40 Euro)**

D'autres informations sur les tarifs, les logements et les excursions seront affichées au cours de l'année 2013

Other information about fees, accommodations, excursions will be posted during this year.

Weitere Informationen zu Gebühren, Unterbringung und Exkursionen werden im Laufe des Jahres bekanntgegeben.

### **Comité scientifique / Scientific Committee / Wissenschaftlicher Beirat**

Mihaela Voicu (Professeur au Département de Français, Faculté de Langues et Littératures Etrangères, Université de Bucarest), Ioan Panzaru (Professeur au Département de Français, Faculté de Langues et Littératures Etrangères, Université de Bucarest), Catalina Girbea (Maître de Conférences au Département de Français, Faculté de Langues et Littératures Etrangères, Université de Bucarest), Mianda Cioba (Maître de Conférences au Département de Langues Romanes, Faculté de Langues et Littératures Etrangères, Université de Bucarest)

### **Comité d'organisation**

Catalina Girbea (Département de Français), Mihaela Voicu (Département de Français), Andreea Popescu (Département d'Anglais), Brindusa Grigoriu (Département de Français - Université de Iasi), Corina Anton (Département de Langues Romanes), Alexandra Ilina (Département de Français), Laura Dumitrescu (Département de Français)